

Sidon und Tyrus aus. Demetrius wurde aus Asien verdrängt, fiel in Griechenland ein, und siegte zweimal über die Spartaner bei Mantinea und Sparta.

S. 107.

Nach Kassanders Tode mischte er sich in die mazedonische Angelegenheiten, ließ Kassanders Sohn bei einem Gastmahle ermorden, (der Mazedoner: „Ihr seid uns um Einen Tag zuvorgekommen.“) und ließ sich zum Könige von 294. Mazedonien ausrufen.

Aber kaum fühlte er wieder Macht in seinen Händen, als auch seine alten Eroberungspläne wieder erwachten. Er machte große Zurüstungen, und diese bewogen Lysimach, Ptolemäus, Seleukus und Pyrrhus zu einem Bündnisse gegen ihn. Pyrrhus und Lysimach fallen in Mazedonien ein. Die Mazedoner gehen zu Pyrrhus über.

Demetrius flüchtet sich nach Theben, demüthigte Athen, und that von hier aus Einfälle in Karien und Lydien. Er kömmt hierbei so ins Gedränge, daß er sich demüthig an Seleukus wendet; aber vergebens; er wird in einem Walde eingeschlossen, und muß sich ergeben. — Warnung an seinen Sohn Antigonus Gonatus. Er stirbt im Gefängnisse.